

Erik Wischnewski

NI *trifft* KI

Eine
amüsante
Unterhaltung
zwischen
einem
Astrophysiker
und
einer
Maschine.



NI trifft KI

**Eine amüsante Unterhaltung
zwischen einem Astrophysiker
und einer Maschine.**

Erik Wischnewski

Erik Wischnewski

NI trifft KI

*Eine amüsante Unterhaltung zwischen
einem Astrophysiker und einer Maschine.*

ISBN: 978-3-948774-28-8

Bibliographische Information der
Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über www.dnb.de
abrufbar.

Cover: Webcafé, KI-generiert

Satz: Adobe InDesign CS5

Schrift: Autor – Minion Pro 11.2 pt
von Robert Slimbach
ChatGPT – Myriad Pro 10 pt
von R. Slimbach u. C. Twombly

Copyright © 2025 Kaltenkirchen,
Dr. Erik Wischnewski und seine
Lizenzgeber.

Alle Rechte vorbehalten.

Die Texte und Bilder von ChatGPT
der Fa. OpenAI unterliegen nicht
dem Schutz durch das Urheber-
rechtsgesetz, da keine persönliche
geistige Schöpfung vorliegt (§ 2
Abs. 2 UrhG).

Die Texte des Verfassers und die Zu-
sammenfügung zu einem Gesamt-
werk entsprechen einem schöpferi-
schen Werk im Sinne des Urheber-
rechtsgesetzes (UrhG).

Die Wiedergabe von Gebrauchs-
und Handelsnamen, Warenbe-
zeichnungen usw. in diesem Werk
berechtigt auch ohne besondere
Kennzeichnung nicht zu der An-
nahme, dass solche Namen im
Sinne von Warenzeichen- und Mar-
kenschutz-Gesetzgebung als frei zu
betrachten wären und daher von je-
dem benutzt werden dürfen.

Das Werk einschließlich aller seiner
Teile ist urheberrechtlich geschützt
und nur für den internen, privaten
Gebrauch vorgesehen. Jede Ver-
wertung außerhalb dieser engen
Grenzen des Urheber- und Persön-
lichkeitsrechts ist ohne schriftliche
Zustimmung des Autors unzulässig
und strafbar. Gleichermaßen gilt für
einzelne Teile aus dem Buch, egal
wie umfangreiche diese sind. Das
gilt insbesondere für Vervielfälti-
gungen, Übersetzungen, Mikrover-
filmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen
Systemen.

Vorwort

Als Astrophysiker mit klaren Vorstellungen von Intelligenz und dem Wissen um neuronalen Netzen frage ich mich, was eine sogenannte „Künstliche Intelligenz“ (KI) zu leisten in der Lage ist. Ist sie wirklich intelligent oder doch nur eine Suchmaschine, die eine riesige Datenbank durchwühlt und Informationen zusammenträgt, die zuvor von der „Natürlichen Intelligenz“ (NI) namens Mensch eingespeist wurden? Mit solchen Expertensystemen habe ich schon vor 50 Jahren beruflich zu tun gehabt. Das ist ein alter Hut. Allerdings war damals die Rechenleistung und Speicherkapazität der Computer derart gering, dass nur sehr bescheidene Ergebnisse erzielt werden konnten.

Ich wollte wissen, wie sich eine Alltagsunterhaltung mit einer KI gestalten würde. Ich wählte als Gesprächspartner ChatGPT der Firma OpenAI. In der Plus-Version wird die Version GPT-5 verwendet und bietet diverse Einstellmöglichkeiten, die tatsächlich auch unterschiedliche Ergebnisse liefern. ChatGPT ist ein Chatbot, welches ein Kofferwort aus chatten (unterhalten) und robot (Roboter, Computer) ist. GPT bedeutet ›Generative Pre-trained Transformer‹.

Ich habe mich mit ChatGPT, den ich auch gern Jippi nenne, im Webcafé getroffen, wo wir stundenlang über alle möglichen Themen philosophierten und teilweise auch herumalberten. Während meine Fragen meist nur kurz waren, durfte sich Jippi verbal austoben. Natürlich wurde alles protokolliert und nun der Öffentlichkeit preisgegeben. Die Antworten von Jippi wurden nicht bearbeitet, sondern unverändert übernommen.

Meine Fragen sind in roter Farbe kursiv geschrieben, die Antworten von Jippi schwarz, serifelos und eingerückt dargestellt. Die Antworten repräsentieren nicht die Meinung des Autors, sie sind ausschließlich das Ergebnis einer vermeintlich künstlichen Intelligenz, die von sich selbst behauptet:
›ChatGPT kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.‹

Neben Text kann eine KI auch Bilder generieren. So habe ich Jippi gebeten, passend zu den jeweiligen Themen auch ein Bild zu zeichnen. Diese sind nun nicht nur ein Beispiel für die kunstmalerischen Fähigkeiten von Jippi, sondern stellen auch eine hervorragende Auflockerung des Textes dar. Aber um eins klarzustellen: Die gezeigten Bilder sind nicht auf Anhieb entstanden; es war die Kunst der NI, die KI zu den gezeigten Ergebnissen hinzuführen.

Erik Wischnewski
im September 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Das kannst du dir schenken	7
... noch'n Geschenk ...	15
Suche deine innere Balance	20
Wie finde ich meine Mitte?	24
Das Bewusstsein einer CPU	32
Erotische Wünsche	35
MQ, der Merkquotient	39
Mein Gehör ist Schuld an meinem MQ	43
Gott, Teufel und Engel	49
Mittagspause	53
Zum Teufel: noch einmal Gott	61
Begrüßung	63
Strumpfsocken	64
Gefühle	67
Das Ende der Menschheit	71
Humor ist, wenn man trotzdem lacht	76
Wie ein Computer seine Intelligenz einschätzt.	79
KI versucht witzig zu sein	83
Wie menschlich ist eine KI	87
Am frühen Morgen	88
Die Leiden eines Gastgebers	97

Wenn ein Astrophysiker auf eine Maschine trifft, beginnt ein Dialog, der alles andere als nüchtern ist. „NI trifft KI“ vereint Neugier, Tiefgang und augenzwinkernden Humor: Natur trifft auf Algorithmus, jahrzehntelange Erfahrung auf frisch berechnete Antworten.

Der Astrophysiker fragt – über das Leben, über das Menschsein. Die Künstliche Intelligenz antwortet – mit Fakten, Theorien, manchmal auch mit Witz. Zwischen den Zeilen entfaltet sich ein lebendiges Gespräch, das zeigt, wie sehr Mensch und Maschine einander herausfordern, widersprechen und ergänzen können.

Philosophie und Wissenschaft gehen hier Hand in Hand, gewürzt mit einer Prise Satire. So entsteht ein ungewöhnliches Buch: nicht Fachliteratur, nicht Science-Fiction, sondern eine Einladung, die großen Fragen mit einem Augenzwinkern neu zu betrachten.

„NI trifft KI“ – eine amüsante Unterhaltung zwischen Philosophie und Silizium, zwischen Neugier und Berechnung, zwischen Mensch und Maschine.

